

Betrifft: Mehr Sicherheit für Benutzerinnen und Benutzer, vor allem Schülerinnen und Schüler am Elisabethplatz

Die unterzeichnenden Bezirksräte Mag.<sup>a</sup> Monika Schwarzer-Beig und Mag. Johannes Pasquali der ÖVP Wieden stellen in der Bezirksvertretungssitzung vom 29. September 2022 gem. § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

### **ANTRAG**

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Amtsführende Stadträtin Mag.<sup>a</sup> Ulli Sima möge die Magistratsabteilung 46 Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten beauftragen, im Zuge der Planerstellung für die Argentinierstraße NEU auch den Radverkehr am und um den Elisabethplatz neu und nach folgenden Prämissen zu planen:

- Maßnahmen zur Entschleunigung des Radverkehrs am Elisabethplatz
- Ein Mehr an Sicherheit für vor allem Schülerinnen und Schüler und Anrainerinnen und Anrainer am und rund um den Elisabethplatz
- Kein weiterer Verlust an Stellplätzen

Dieses Konzept bzw. diese Pläne sollen der Frau Bezirksvorsteherin zur weiteren Behandlung in der Verkehrs- und Planungskommission vorgelegt werden.

### **Begründung**

Am Elisabethplatz sind sehr viele Institutionen und entsprechende Bereiche situiert: Vorplatz der Volksschule, Spielplatz, Marktplatz, Bereich der Standhäuschen, Aufenthaltsbereiche für Anrainerinnen und Anrainer und der Fahrradweg. Daher wird der Platz täglich von vielen verschiedenen Personengruppen, im Speziellen aber von Kleinkindern und Volksschulkindern frequentiert.

Um für deren Sicherheit zu sorgen, ist es besonders wichtig, dass ein Konzept erarbeitet wird, um die Verkehrsströme so zu leiten, dass es nicht regelmäßig zu gefährlichen Situationen mit Radfahrerinnen und Radfahrern kommt, die abseits des Radwegs fahren bzw. mit Radfahrerinnen und Radfahrer, die mit sehr hoher Geschwindigkeit unterwegs sind und nur schwer auf zu Fuß Gehende reagieren können, die den Radweg queren müssen.